

Wiesnbürgermeister mit dem besten Zielwasser

Michael Rieger gewann das Prominentenschießen bei den Edelweiß-Schützen



Da sind alle noch ganz entspannt.... beim traditionellen Foto vor dem Wettbewerb am Schießstand.

(dkk) Der Prominentenschuss ist aus dem „Vorprogramm“ des Dingolfinger Kirta schon längst nicht mehr wegzudenken. Hier messen sich die prominenten Teilnehmer schon seit 1971 in der Kunst des Schießens auf Einladung der Schützengesellschaft Edelweiß. Mit dieser ebenso spannenden wie kurzweiligen Veranstaltung eröffnen die Edelweiß-Schützen alljährlich ihr Kirchweihschießen.

Knapp 30 prominente Gäste konnten die Edelweiß-Schützen in ihrem Vereinslokal „Zum Lamm“ begrüßen. 1. Schützenmeister Jürgen Jahns hieß willkommen: Den Schirmherrn 1. Bürgermeister Josef Pellkofer und seine beiden Stellvertreter Christina Jodlbauer und Franz Bubenhofer, Pfarrerin Susanne Kim, Wiesnbürgermeister Michael Rieger, stellvertretende Volksfestreferentin Sabrina Haider und den Festausschuss, die Festwirtsehepaare Evi und Hans Beck sowie Birgit und Georg Apfelbeck, Bräu Franz Xaver Wasserburger sen. und jun., Landrat Heinrich Trapp, zahlreiche Stadträte, Direktor Gerhard Schecher von der Sparkasse Niederbayern-Mitte und Valentin Baumgartner, Prokurist der VR-Bank Dingolfing, Gauschützenmeister Michael Ruhland - Sieger des letztjährigen Prominentenschusses, die Mitglieder und die Jugend der Edelweiß-Schützen.

Jahns dankte der Geschäftswelt und den Pokalspendern sowie vor allem seiner eigenen Familie und



2. Schützenmeister Albert Kempf mit dem Letztplatzierten Valentin Baumgartner, Sieger Michael Rieger, der Zweitplatzierten Sabrina Haider und dem 3. Sieger Ludwig Asenbauer sowie Schützenmeister Jürgen Jahns.

der Familie Kempf für die Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung des Kirchweihschießens.

Fast ein Viertel der 200-jährigen Geschichte des Dingolfinger Kirta bereichern die Edelweiß-Schützen das Rahmenprogramm mit dem Kirchweihschießen, stellte Jahns fest. Ehrenmitglied Sepp Märkl hatte 1966 den Anstoß dazu gegeben. Die Schützengesellschaft sei stolz darauf, zu den Traditionen des Kirta beizutragen und gebe dies auch an ihren Nachwuchs weiter.

Apropos Nachwuchs: Hier war die Jugend heuer besonders erfolgreich, sie gehört zu den 30 besten Schützen Deutschlands, holte Meisterschaften auf Bezirks- und Gau-Ebene.

Bürgermeister Josef Pellkofer dankte den Schützen für die Bereicherung des Kirtaprogramms. Dem schloss sich Gauschützen-

meister Michael Ruhland an; das Kirchweihschießen sei alljährlich eine Werbung für den Schießsport. Landrat Heinrich Trapp merkte in seinem Grußwort launig an, dass es wieder an der Zeit wäre für einen Landrat, das Prominentenschießen zu gewinnen. 1971 war dies Dr. Josef Hastreiter und 1980 Fritz Ettengruber.

Sportwart Markus Kempf erläuterte den Modus des Wettbewerbs: Auch heuer wurde mit der Armbrust geschossen, drei Probeschüsse, dann der Wertungsschuss. Nachdem im vergangenen Jahr eine Rekordzahl an 10ern zu verzeichnen war, versetzte man die Zielscheibe um eineinhalb Meter weiter nach hinten, um den Wettbewerb wieder etwas schwieriger zu gestalten.

Dann ging es an den Schießstand, hier leiteten Schützenmeister Jahns, 2. Schützenmeister Albert Kempf und Sportwart Markus Kempf den Wettkampf.

Den 1. Schuss gab Landrat Heinrich Trapp ab - sein 8er sollte sich aber als nicht wettkampftscheidend auswirken. Nachdem Bürgermeister Pellkofer mit seinem 6er im Mittelfeld landete, zeigte sich Wiesnbürgermeister Michael Rieger mit seinem - ohne Probeschüsse - abgegebenen Schuss in bester Form; wie sich im Lauf des Wettbewerbs herausstellen sollte, kam an seinen 10er niemand mehr heran. Pfarrerin Susanne Kim erntete mit ihrem 8er ein anerkennendes „Donnerwetter!“ von Landrat Trapp. Vorjahres-

sieger Ruhland siedelte sich mit einem 7er im Mittelfeld an; ebenso Evi Beck, Birgit und Georg Apfelbeck mit jeweils einem 6er.

2. Bürgermeisterin Christina Jodlbauer, Stadträtin Petra Fante, stellvertretende Volksfestreferentin Sabrina Haider (das erste Mal dabei), Stadtrat Ludwig Asenbauer und Stadtrat Matthäus Strebl erzielten jeweils eine 9 - und gingen somit ins Stechen um den 2. Platz. Dabei zeigte sich die „Newcomerin“ Sabrina Haider als zielsicherste mit einem erneuten 9er, vor Ludwig Asenbauer mit einer 8. Petra Fante schaffte zumindest noch eine 7, während Christina Jodlbauer und Matthäus Strebl sich mit einem 6er begnügen mussten.

Ins Stechen um den letzten Platz gingen die beiden Banker: Gerhard Schecher und Valentin Baumgartner mit jeweils einem 3er. Das Rittern entschied Valentin Baumgartner mit einem 7er für sich (Schecher hatte die 5 getroffen) und konnte deshalb den ganz kleinen Schwammerling bei der Siegerehrung entgegen nehmen. Der Gewinner Michael Rieger bekam die Siegerscheibe mit dem Plakatmotiv des Jubiläumskirta und die Schützenkette überreicht. (Rieger hatte das Prominentenschießen schon einmal gewonnen, nämlich 1995).

Das Kirchweihschießen der Edelweiß-Schützen findet mit zahlreichen Vereinen aus dem Umland bis 26. Oktober statt, die Preisverleihung ist am 28. Oktober.



Geballte Frauenpower: Petra Fante, Christina Jodlbauer und Sabrina Haider schossen im 1. Durchgang jeweils einen 9er.